

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - BSS/027(V)/11 | | | |
|--|-----------------------------|----------------------------|-----------|-----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Ausschuss für Bildung, Schule und Sport | Dienstag, 15.11.2011 | Altes Rathaus Hansesaal | 16:30 Uhr | 17:30 Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.11
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Namensgebung einer Schule DS0448/11
- 5 Informationen
- 5.1 Gewinnung von zukünftigen Fachkräften; Sachstand regionales Übergangsmanagement I0236/11
- 6 Anträge
- 6.1 Nutzung der Sportstätten von Universität und Fachhochschule während der Semesterpause/Sommerferien A0103/11
- 6.1.1 Nutzung der Sportstätten von Universität und Fachhochschule während der Semesterpause/Sommerferien S0235/11
- 6.2 Ausschreibung Namensvergabe Schwimmhalle Große Diesdorfer Straße A0106/11
- 6.2.1 Ausschreibung Namensvergabe Schwimmhalle Große Diesdorfer Straße S0237/11
- 6.3 Internatsangebote für Sportschulen A0119/11
- 6.3.1 Internatsangebote für Sportschulen S0253/11
- 6.4 Teilnahme am Förderprogramm STARK III A0126/11
- 6.4.1 Teilnahme am Förderprogramm STARK III S0249/11
- 6.5 Umsetzung von Angeboten der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes DS0418/11
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Mario Grünewald

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Olaf Meister

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Geschäftsführung

Frau Sylvia Grützner

abwesend:

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

Sachkundiger Einwohner Michael Stage

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 5 Stadträtinnen und Stadträten fest (ab 16.35 und 16.40 Uhr sind 6 bzw. 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend).

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende bittet die Ausschussmitglieder um Zustimmung zur zusätzlichen Aufnahme der Beschlussvorlage des Jugendamtes DS0418/11 – Umsetzung von Angeboten der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes – auf die Tagesordnung als Punkt 6.5. Die DS soll am 8. Dezember im Stadtrat beschlossen werden.

Die erweiterte Tagesordnung wird mit dem Abstimmungsergebnis **5 : 0 : 0** bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.11

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.10.11 wird mit dem Abstimmungsergebnis **5 : 0 : 0** bestätigt.

 4. Beschlussvorlagen

 4.1. Namensgebung einer Schule
 Vorlage: DS0448/11

Der Ausschuss BSS stimmt dem Vorschlag der Gesamtkonferenz der fusionierten Grundschulen Salbke und Fermersleben zu, dass die Schule den Namen Grundschule „Salbke“ tragen soll.

Abstimmungsergebnis: **5 : 0 : 0**

 5. Informationen

 5.1. Gewinnung von zukünftigen Fachkräften; Sachstand regionales Übergangsmanagement
 Vorlage: I0236/11

Die Informationsvorlage wird von der zuständigen Mitarbeiterin des Dez. III, Frau Smolarek, eingebracht. Bei der Erarbeitung und Durchführung des Projektes „Regionales Übergangsmanagement“ (RÜM) arbeitet das Dez. III eng mit den Schulen der Stadt, dem Stadtelternrat und der Wirtschaft zusammen. Ebenso erfolgt eine Kooperation mit dem Internationalen Büro des Dez. III, um auch im Ausland jungen Menschen den Wirtschaftsstandort Magdeburg zu präsentieren. Laufzeit des Projektes ist bis September 2013.

Zielgruppe des Projektes sind Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene beim Übergang Schule/Beruf/Arbeitswelt einschl. der Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Förderbedarf sowie Eltern, Schulen und Schulsozialarbeiter. Durch gezielte Angebote soll erreicht werden, den Fachkräftemangel perspektivisch abzubauen.

Frau Smolarek erläutert auf Anfrage der Stadträtin Dr. Hein Inhalt und Zuständigkeiten der Datenbank-Kommunikationsplattform sowie den Schwerpunkt der Schülerbefragung in diesem Projektjahr. In Workshops und Fachveranstaltungen werden Gespräche mit Unternehmen, Schulen, Eltern und Schülern geführt; in MD arbeiten bereits erfolgreich verschiedene Netzwerke. In der Datenbank finden die verschiedenen Zielgruppen entsprechende Angebote und Hinweise zur beruflichen Orientierung.

An berufsbildenden Schulen sind alle Jugendlichen befragt worden; mit detaillierten Ergebnissen ist Anfang des kommenden Jahres zu rechnen. Es werden Nachfolgebefragungen durchgeführt.

Herr Mewes, sachk. Einwohner, fragt nach regionalen Begrenzungen des Projektes. Hier ist, so Frau Smolarek, die Kernzielgruppe in Magdeburg. Es gibt Nebenprojekte für die Sicherung ausländischer Fachkräfte, bundesweit in 55 Standorten. Die Datenbank kann von jedem Bürger genutzt werden, ein Fragebogen ist über das Internet abrufbar.

Der Ausschuss BSS nimmt die Information I0236/11 **zur Kenntnis**.

6. Anträge

- 6.1. Nutzung der Sportstätten von Universität und Fachhochschule während der Semesterpause/Sommerferien
Vorlage: A0103/11
-

Der FBL 40, Herr Krüger, erläutert kurz die Stellungnahme der Verwaltung. Stadtrat Schindehütte empfiehlt, den Antrag zurückzunehmen. Stadträtin Schumann, Einbringerin des Antrages, sieht diesen als erledigt an.

Der Ausschussvorsitzende hält fest, dass mit der Stellungnahme der Verwaltung der Prüfauftrag erledigt ist.

- 6.1.1. Nutzung der Sportstätten von Universität und Fachhochschule während der Semesterpause/Sommerferien
Vorlage: S0235/11
-

Die Stellungnahme der Verwaltung S0235/11 wird zur Kenntnis genommen.

- 6.2. Ausschreibung Namensvergabe Schwimmhalle Große Diesdorfer Straße
Vorlage: A0106/11
-

Zum Antrag besteht seitens der Ausschussmitglieder kein Erörterungsbedarf.
Abstimmungsergebnis zum Antrag 0106/11: **7 : 0 : 0**

- 6.2.1. Ausschreibung Namensvergabe Schwimmhalle Große Diesdorfer Straße
Vorlage: S0237/11
-

Die Stellungnahme der Verwaltung S0237/11 wird zur Kenntnis genommen.

6.3. Internatsangebote für Sportschulen
Vorlage: A0119/11

Herr Krüger, FBL 40, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Er informiert, dass die Umsetzung des Konzeptes „Errichtung eines Teilzeitinternates mit Sportlerappartements“ aus Sicht der Verwaltung grundsätzlich möglich ist und mit räumlicher Nähe zu Schule und Sporteinrichtungen durchaus sportliche Erfolge verbunden sein werden.

Stadtrat Heynemann ist anderer Auffassung; nach seiner Meinung müssen 16-Jährige die Sportstätten nicht zwingend unmittelbar an der Wohnunterkunft haben, zumal die Wohnungsgesellschaften der Stadt ausreichend Wohnraum anbieten können.

Stadtrat Lischka verweist darauf, dass nach Aussagen der Verwaltung ein privater Investor bereits Interesse angemeldet habe.

Abstimmungsergebnis zum Antrag 0119/11: **3 : 3 : 1**

6.3.1. Internatsangebote für Sportschulen
Vorlage: S0253/11

Die Stellungnahme der Verwaltung S0253/11 wird zur Kenntnis genommen.

6.4. Teilnahme am Förderprogramm STARK III
Vorlage: A0126/11

Herr Krüger, FBL 40, erläutert kurz die Stellungnahme. Er informiert, dass es zzt. noch keine Richtlinie zur Vergabe der Fördermittel gibt.

Stadträtin Dr. Hein hält es für sinnvoll, die Behandlung des Antrages bis zur Vorlage einer Drucksache zurückzustellen.

Stadtrat Meister fragt die Verwaltung, ob es bei einer Zurückstellung des Antrages zu zeitlichen Problemen kommen kann. Herr Krüger verneint dies.

Die Behandlung des Antrages 0126/11 im Ausschuss BSS wird zurückgestellt.

6.4.1. Teilnahme am Förderprogramm STARK III
Vorlage: S0249/11

- zurückgestellt -

6.5. Umsetzung von Angeboten der Schulsozialarbeit im Rahmen
des Bildungs- und Teilhabepaketes
Vorlage: DS0418/11

Die zuständige Sachbearbeiterin des Amtes 51, Frau Achatzi, stellt die DS „Schulsozialarbeit“ vor, die am 8. Dezember im Stadtrat zur Beschlussfassung vorliegen wird. Sie nennt die wichtigsten Eckpunkte zur fachlichen Umsetzung von Angeboten der Schulsozialarbeit. Ab 2012 werden Bundeszuweisungen des Bildungs- und Teilhabepaketes genutzt. Für die Mittelbewirtschaftung ist das Amt 50 zuständig. Die Ämter 50 und 51 sind ständig im Gespräch.

Wünschenswert aus Sicht des Amtes 51 ist der Einsatz von Schulsozialarbeitern an möglichst vielen Standorten. Die Schülerinnen und Schüler erhalten z. B. Hilfe in Problemlagen und Unterstützung für eine erfolgreiche Bildungslaufbahn. Bedarfe für den weiteren Einsatz und Finanzierung von Schulsozialarbeit werden schwerpunktmäßig im Grundschulbereich gesehen.

Stadtrat Schindehütte erfragt die Einbeziehung des Eb KGm hinsichtlich der Räumlichkeiten für die Schulsozialarbeiter.

Frau Achatzi informiert, dass zusammen mit dem FB 40 nach Lösungen zur Raumfrage gesucht wird, wichtig ist hier z. B. das Vorhandensein von Telefonanschlüssen in diesen Räumen.

Ungünstig, so Frau Achatzi, ist eine Abhängigkeit der Mittelbereitstellung.

Nach Meinung der Stadträtin Dr. Hein besteht hier keine Abhängigkeit. Sie möchte offene Fragen hierzu geklärt haben; Frau Achatzi wird diese weitergeben.

Stadtrat Meister fragt, wie die Prioritätenliste entstanden ist. Frau Achatzi erläutert, dass die Schulformen Sek., IGS und FÖS schon abgedeckt sind und deshalb das Augenmerk in Abstimmung mit dem LVwA auf die GS gelegt wurde.

Stadtrat Schindehütte führt an, dass die Schulsozialarbeit für die Stadt im Rahmen des BIB beschlossen wurde. Es muss geklärt werden, durch wen die finanzielle Absicherung der Schulsozialarbeit ab 2012 erfolgt. Der Ausschuss BSS sollte hierzu einen Antrag stellen.

Stadträtin Dr. Hein hält fest, dass die Verantwortung für Schulsozialarbeit zuerst bei der Kommune liege und nicht ursächlich Sache von Land und Bund sei.

Stadtrat Lischka fügt an, dass sich ebenso auch andere staatliche Behörden einbringen können.

Abstimmungsergebnis des Ausschusses BSS zur DS 0418/11: **2 : 0 : 5**

7. Verschiedenes

- Stadtrat Grünewald spricht die schlechten Sanitäranlagen in der Sek. „Ernst Wille“ an und fragt nach geplanten Maßnahmen.
Herr Krüger, FBL 40: Die Sanitäranlagen der Schule sind baulich nicht gefährdet und die Betriebssicherheit wird gewährleistet. Ansonsten erfolgen bis zur Entscheidung über die Bestandssicherheit keine Sanierungsarbeiten.
Zur Frage des Stadtrates Meister nach der Zeitschiene erklärt Herr Krüger, dass Anträge erst nach Vorliegen der Rahmenbedingungen bzw. Förderkriterien für das Förderprogramm Stark III gestellt werden.
- Stadtrat Schindehütte fragt nach dem aktuellen Stand des Neubaus der Sporthalle Buckau und bittet die Verwaltung um zeitnahe Auskunft.
- Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 20. Dezember statt (16.30 Uhr, Hansesaal).

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Sylvia Grützner
Schriftführerin